

Seite: 9
Ressort: Recke
Gattung: Tageszeitung

Auflage: 21.117 (gedruckt) 20.277 (verkauft)
20.485 (verbreitet)
Reichweite: 0,07 (in Mio.)

„Wir können mehr als Schützenfest“

Jugendorchester Blau-Weiß und Chor des Schulverbunds Raphael/St. Martin in Düsseldorf ausgezeichnet

Von Cornelia Ruholl

RECKE. „Wir können mehr als Schützenfest“, mit diesem Satz zitierte Arnd Bolten, Vizepräsident des Landesmusikrates Nordrhein-Westfalen e.V. und des Volksmusikerverbundes NRW e.V. den Vorsitzenden des Musikvereins Blau-Weiß Espel, Jürgen Rähmann. Den Beweis für diese Behauptung haben die blau-weißen Musiker schon oft angetreten. Zuletzt mit den Musicalproduktionen „Wakatanka“ (2009) und „Max, der Regenbogenritter“ (2011) in Zusammenarbeit mit dem Chor des Schulverbunds Raphael/St. Martin. Dafür wurden der Musikverein und der Chor jetzt vom **Sparda-Musik-Netzwerk der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West** als einer von vier Preisträgern (je einer in den Bereichen Begegnung, Bildung, Kulturleben und Nachwuchs) mit dem Preis im Bereich Nachwuchs ausgezeichnet. Rund 130 Kinder aus Chor und Jugendorchester wirkten an den beiden Musicals mit. Mit gut 60 Vertretern des Fördervereins des Schulverbunds, des Chors und des Orchesters voll besetzt war der Bus, der

nun zur Preisverleihung nach Düsseldorf reiste. Auch Bürgermeister Eckhard Kellermeier begleitete die Abordnung und gratulierte den Preisträgern. Im Partika-Saal der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf führten sie nochmals eine Kostprobe der Musicals auf und Jürgen Rähmann sowie Jugend-Orchesterleiter Jonas Kruse, Christian Tasche, der Initiator und Regisseur der Musicalaufführungen sowie Chorleiterin Claudia Cichosz den Preis entgegennahmen.

Besonders für die Kinder aus Chor und Orchester war die feierliche Preisverleihung ein großartiges Erlebnis. Vor allem der rote Teppich, über den die Preisträger in den Partika-Saal schreiten durften, beeindruckte sie sehr. Da durften sich alle einmal ganz wie die großen Stars fühlen.

Auch die Generalprobe, die nach der Ankunft am Nachmittag der abendlichen Feier vorgeschaltet war, war ein einzigartiges Erlebnis.

Da wuselten fünf, sechs Tontechniker herum, die für jede Instrumentengruppe ein bis zwei Mikros installierten. Beim

Soundcheck, für den jede Instrumentengruppe und auch der Chor kurz ein paar Takte singen und spielen mussten, wurde der Klang in Zusammenarbeit mit der Regie richtig ausgepegelt, damit am Abend beim Zusammenspiel alles optimal klingen konnte. „Das war alles hochprofessionell“, sagt Christian Tasche. Und Anna-Lena Tasche fügt hinzu: Das war auch Stress“.

„Das Sparda-Musik-Netzwerk würdigt mit dieser Auszeichnung die Initiative des Musikvereins Recke-Espel, über ihr eigentliches Genre hinaus in uneigennütziger Weise die Grundschul Kinder mit der Form des Mitmach-Musicals für das eigene Musizieren zu motivieren“, sagte Arnd Bolten in seiner Laudatio während der feierlichen Abendveranstaltung. Somit habe der Musikverein „einen neuen Akzent in der Nachwuchsgewinnung für die Laienmusik“ gesetzt, „der beispielhaft auch in das Land hinein wirken kann“.

www.sparda-musiknetzwerk.de

Wörter: 390
Urheberinformation: (c) Verlag GmbH und Co. KG